

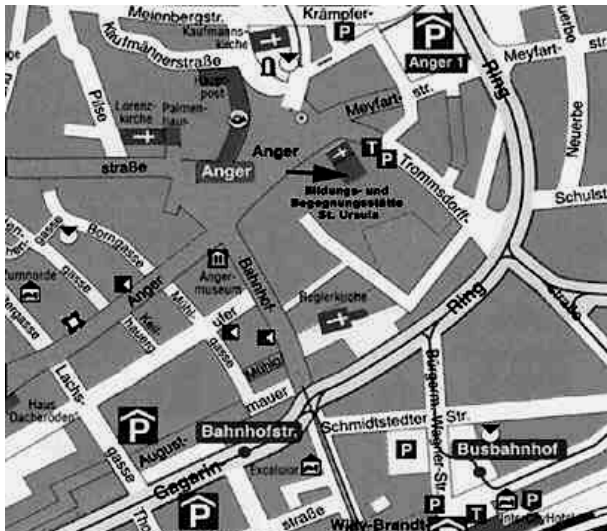
Tagungsstätte:

Katholische Heimvolkshochschule
St. Ursula
Anger 5
99084 Erfurt
Tel.: 0361/60114-0
Fax: 0361/60114-99

Anfahrt:

Bahn: Aus allen Richtungen Deutschlands mit ICE/IR- oder Regionalzügen bis zum Hauptbahnhof Erfurt. Vor dem Hauptbahnhof am Willy-Brandt Platz mit den Straßenbahnlinien 3, 4, 5 oder 6 eine Station fahren, Haltepunkt Anger. Von dort in ca. 3 min zum Bildungshaus, Richtung Kaufhaus Anger 1, rechts davon befindet sich das Ursulinenkloster mit dem Eingang zum Bildungshaus.

PKW: Aus allen Richtungen kommend stadteinwärts auf den Juri-Gagarin-Ring. Weiter bis Kreuzung Trommsdorffstraße. Je nach Anfahrtsrichtung abbiegen in die Trommsdorffstraße. Etwas versetzt befindet sich auf der linken Seite das Edith-Stein-Gymnasium. Anfahrtsmöglichkeiten bestehen am Ende der Trommsdorffstraße, Beginn Fußgängerzone. Bitte beachten Sie hier das Hinweisschild „Bildungshaus“. Parkmöglichkeiten stehen im Gelände in begrenzter Zahl zur Verfügung.



Teilnehmen dürfen alle erwachsenen Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahre. Der **Tagungsbeitrag von 20 €** enthält die aufgeführten Mahlzeiten und Kaffeepausen. Zusätzliche Getränke oder Speisen sind von den Teilnehmern selbst vor Ort im Tagungshaus abzurechnen.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte die beiliegende Antwortkarte. Nach Abbuchung des Tagungsbeitrages erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens zum 19. September 2008.

Im Tagungshaus Katholische Heimvolkshochschule St. Ursula stehen 40 Zimmer (Einzel und Doppel) für 36 € bzw. 60 € ÜF zur Verfügung. Zur Buchung verwenden Sie bitte die Kontaktdaten der Tagungsstätte.

Organisation:

Daniel Braun, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bildungswerks Erfurt der Konrad-Adenauer-Stiftung

Sachbearbeitung/Rückfragen zur Teilnehmerbuchung und Lastschriftverfahren:

Heike Abendroth

Tel.: 0 361 – 65491 – 0
Fax: 0 361 – 65491 – 11
E-Mail: heike.abendroth@kas.de

Wissenschaftliche Organisation:

Tim Petersen, HWWI Thüringen

Tel.: 0361 – 7447 - 109
E-Mail: petersen@hwwi.org

Wissenschaftliche Beratung:

Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Universität der Bundeswehr München und Walter Eucken Institut Freiburg

Tagung

„Eine vielschichtige Beziehung – Neoliberalismus und Katholische Soziallehre in Vergangenheit und Gegenwart“

Erfurt, 06./07.10.2008

Eine Kooperationsveranstaltung des Bildungswerkes Erfurt der Konrad-Adenauer-Stiftung, des Wilhelm-Röpke-Instituts und des Katholischen Büros Erfurt in Verbindung mit der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft.



Aktionsgemeinschaft  Soziale Marktwirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Soziale Marktwirtschaft feiert dieses Jahr ihren 60. Geburtstag. Deutscher Neoliberalismus und Katholische Soziallehre gehören zu ihren wichtigen geistigen Quellen. Sie verbindet ein ambivalentes Verhältnis. Die Woche des Geburtstages von Wilhelm Röpke (geb. am 10.10.1899) bietet Gelegenheit, daran zu erinnern. Wir laden Sie daher recht herzlich zu der Tagung

„Eine vielschichtige Beziehung – Neoliberalismus und Katholische Soziallehre in Vergangenheit und Gegenwart“

am 06./07.10.2008 ein.

Programm

Montag, 6. Oktober 2008

13.00-13.30 Uhr Tim PETERSEN (HWWI Thüringen):
Einführung: Neoliberalismus und Katholische Soziallehre – ein historischer Überblick

13.30-15.00 Uhr **Neoliberalismus und Katholische Soziallehre – Synthese oder Diastase?**

Dr. Dr. Elmar NASS (Aachen):
Grenzen der Kooperation zwischen liberaler Ökonomik und katholischer Sozialtheorie

Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim STARBATTY (Tübingen): *Katholische Sozialtheorie und liberale Ökonomik – ist eine Synthese möglich?*

15.30-17.00 Uhr **Ethik in Neoliberalismus und Katholischer Soziallehre**

Prof. Dr. Nils GOLDSCHMIDT (München): *Die Wirtschaftsethik der päpstlichen Sozialenzykliken*

Dr. Dr. Elmar Nass/PD Dr. Christian MÜLLER (Duisburg): *Normative Grundlagen des Ordoliberalismus*

18.00 Uhr Abendessen

Offene Abendveranstaltung mit Podiumsdiskussion

19.00-21.00 Uhr **Wirtschaft zwischen Freiheit und Verantwortung**

Begrüßung:
Daniel BRAUN (Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.)

Grußwort: Staatssekretär Prof. Dr. Christian JUCKENACK

Teilnehmer:
Christian CARIUS, stellv. Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion

Bernd KEINATH, Geschäftsführer Gebr. BECKER GmbH & Co KG Niederlassung Apolda

Prof. Dr. Gerhard KRUIP

Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim STARBATTY, Vorsitzender ASM

Prof. Dr. Gerhard WEGNER

Moderation: Chefredakteur der TLZ Hans HOFFMEISTER


Wir schreiben Klartext

Dienstag, 7. Oktober 2008

9.00-10.30 Uhr **Die Auseinandersetzung zwischen Neoliberalismus und Katholischer Soziallehre in der Geistes- und Realgeschichte der Bundesrepublik Deutschland**

Dipl.-Theol. Gerhard STEGER (Mönchengladbach): *Das Subsidiaritätsprinzip in Neoliberalismus und Katholischer Soziallehre – Darstellung von Konfliktlinien*

Prof. Dr. Jörg ALTHAMMER (Ingolstadt): *Der Schreiber-Plan: Konzeption, Umsetzung, Einwände*

10.45-12.15 Uhr **Neoliberalismus und Katholische Soziallehre in der Gegenwart – die Herausforderung der Globalisierung**

Prof. Dr. Gerhard WEGNER (Erfurt): *Globaler Wettbewerb der Ordnungen oder globale Wettbewerbsordnung?*

Dr. des. Martin LAMPERT (Erfurt): *Gibt es eine globale Gerechtigkeit?*

12.15-13.00 Uhr Mittagessen

13.00-14.30 Uhr **Das Unternehmerbild in Neoliberalismus und Katholischer Soziallehre**

Prof. Dr. Gerhard KRUIP (Mainz): *Das Unternehmerbild in Neoliberalismus und Katholischer Soziallehre*

Abschlussdiskussion